

Titel: **World Wide War: Cyberwar, Drohnen und Co. - Technologie als Waffe**

Seminar-Nr.: **322663214 CYB**

Termin: **15.05.2022 bis 20.05.2022**

Veranstalter: DGB Bildungswerk e.V., Forum Politische Bildung

Veranstaltungsort: DGB Tagungszentrum Hattingen, Am Homberg 44-50, 45529 Hattingen

Seminarleitung: Martin Bayer, Cornelia Fiedler

Die genannte Seminarleitung führt das Seminar selbst durch und ist durchgehend anwesend. Die einzelnen Lerneinheiten werden von ihnen in inhaltlich-methodischer Weise gestaltet und abwechselnd, bisweilen auch gemeinsam durchgeführt. Zusätzliche, externe Referent_innen werden im Programm an entsprechender Stelle aufgeführt.

Sonntag

19.00 – 21.00
Seminarleitung durchgehend anwesend
Anreise bis 18:00 Uhr (Abendessen) / Seminarbeginn 19.00 Uhr
Begrüßung der Teilnehmenden
Vorstellung der Teilnehmenden und ihrer Erwartungen an das Seminar
Vorstellung des Seminarprogramms

Montag

08.45 – 10.15 Uhr *Kriege und Konflikte im Jahr 2022*
Wo bekriegen sich derzeit welche Konfliktparteien mit welchen Mitteln?

10.30 - 12.30 Uhr *Chamäleon und Chimäre*
Das Bild des Krieges im historischen Wandel

12.30 – 14.45 Uhr
Mittagspause

14.45 - 16.15 Uhr *Krieg im Bild*
Reflexion eigener Perspektiven auf das Thema Krieg

16.30 - 18.15 Uhr *Krieg und Moral in zeitgenössischen Diskursen*
Wie positionieren sich gesellschaftliche und politische Akteur_innen zum Thema Krieg

18.45 – 19.30 Uhr
Abendessen

Dienstag

- 08.45 – 10.15 Uhr *Technologischer Fortschritt und die Entwicklung von Waffensystemen*
Eine historische Einordnung
- 10.30 - 12.30 Uhr *Von Superwaffen und anderen Mythen*
Kriegstechnologien, -phantasien und Drohszenarien
- 12.30 – 14.45 Uhr Mittagspause
- 14.45 - 16.15 Uhr *Zeitgenössische Kriegstechnologien*
- 16.30 - 18.15 Uhr *Drohnen und autonome Waffensysteme – eine kritische Betrachtung*
Vortrag mit Diskussion mit Prof. em. Dr. Götz Neuneck, Institut für Friedensforschung
und Sicherheitspolitik an der Universität Hamburg (IFSH)
Götz Neuneck
- 18.45 Uhr Abendessen

Mittwoch

- 08.45 – 10.15 Uhr *Cybercrime – Cyberwar – Cyberwhat?!*
Grundbegriffe von Viren über Trojaner und Hintertüren bis zur Farbenlehre bei
Hackern
- 10.30 - 12.30 Uhr *Wie geht eigentlich Cyberwar und wie schützt man sich davor?*
Vortrag mit Diskussion mit Tim Berghoff, Security Evangelist, G DATA CyberDefense
AG, Bochum
Tim Berghoff
- 12.30 – 14.45 Uhr Mittagspause
- 14.45 - 16.15 Uhr *Ab ins Darknet...*
Schatten-Ebay oder Schutzraum für Oppositionelle?
- 16.30 - 18.15 Uhr *Cyberwar?! Szenarien, Risiken und Grenzen*
interaktiver Vortrag und Diskussion mit Florian Schäfer, Berater, EDV-Service Schäfer
- 18.45 Uhr Abendessen

Donnerstag

- 08.45 – 10.15 Uhr *Exkursion, Anreise und Einführung*
- Die folgenden Institutionen sind **angefragt**. In welchem Umfang die Exkursion stattfinden kann, ist abhängig von der weiteren Entwicklung der pandemischen Lage und den Coronaschutz-Konzepten der jeweiligen Institutionen. Die Zeiten können kurzfristig abweichen.*
- 10.30 - 12.30 Uhr *Das Internet of Things und Cyberattacken*
Hochschule Bonn-Rhein-Sieg, N.N.
- 12.30 - 14.45 Uhr Mittagspause

14.45 - 16.15 Uhr	<i>Fähigkeiten der Bundeswehr im Cyber- und Informationsraum</i> Vortrag mit Diskussion mit Oberst Guido Schulte, Kommando Cyber- und Informationsraum der Bundeswehr (KdoCIR)
16.30 - 18.15 Uhr	<i>Schutz der Kommunikationsinfrastrukturen</i> Vortrag mit Diskussion mit Thomas Breitbach, Head of Cyber Defense and Threat Intelligence, Cyber Defense Center, Deutsche Telekom Security GmbH
	<i>Rückreise und Auswertung im Bus</i>
18.45 – 19.30 Uhr	Abendessen

Freitag

08.45 – 10.15 Uhr	<i>Die Zukunft des Krieges</i> Vortrag mit Diskussion
10.30 - 12.30 Uhr	Abschlussdiskussion und Seminauswertung
12.30 Uhr	Mittagessen und Abreise

Zielgruppe, Lernziele und Methoden

Zielgruppe: Alle politisch Interessierten

Lernziele: Die Teilnehmenden sollen durch den Erwerb von Kenntnissen über moderne Kriegsführung gemäß des vorliegenden Themenplanes und im Meinungsaustausch ihre politische Urteilsfähigkeit sowie ein Problem- und Verantwortungsbewusstsein für ein demokratisches und solidarisches Gemeinwesen entwickeln und stärken, indem sie:

- Medienkompetenz erwerben und vertiefen, die neue Formen der (politischen) Partizipation ermöglicht;
- ihre medial vermittelte Wahrnehmung des Krieges kritisch reflektieren und auf eigenes Erfahrungswissen projizieren können;
- ein umfangreiches Wissen über zeitgenössische Kriegsführung und -technologien erhalten und somit in die Lage versetzt werden, vertieft am politischen Diskurs über Krieg und Frieden teilzunehmen.

Methoden:

- Vorträge
- Gruppenarbeiten
- Diskussion, Reflexionen
- Einsatz unterstützender AV-Medien und des Internets
- Gespräche mit Expert_innen, auch vor Ort